

# Zur Reform des Apothekenwesens

Entspricht die Organisation des Apothekenwesens in  
Deutschland dem Stande der pharmazeutischen  
Produktion und den Bedürfnissen der  
Arzneiverförgung?

Von

Dr. rer. pol. Ludwig Riesenfeld

Apotheker



Springer-Verlag Berlin Heidelberg GmbH 1925

ISBN 978-3-662-31734-1

ISBN 978-3-662-32560-5 (eBook)

DOI 10.1007/978-3-662-32560-5

**Alle Rechte, insbesondere das der Überführung in fremde Sprachen,  
vorbehalten.**

## **Vorwort.**

Die vorliegende Arbeit, die ich der rechts- und staatswissenschaftlichen Fakultät der Albertus-Universität in Königsberg i. Pr. als Inaugural-Dissertation zur Erlangung der staatswissenschaftlichen Doktorwürde vorgelegt habe, ist bereits im Frühjahr 1923 entstanden, zu einer Zeit, als das deutsche Wirtschaftsleben noch unter dem Einflusse der rapide fortschreitenden Geldentwertung stand. Einzelne Teile der Arbeit sind durch die spätere Entwicklung überholt und haben heute nur noch historisches Interesse. Die wesentlichen Grundlinien der Arbeit und ihre Ergebnisse sind aber von der Stabilisierung der Mark und deren wirtschaftlichen Auswirkungen unberührt geblieben. Ich habe mich infolgedessen entschlossen, die Arbeit unverändert dem Druck zu übergeben. Fortgelassen sind aus Gründen der Raumersparnis nur einige Tabellen, die

1. eine Gegenüberstellung der Defektur-Arbeitspreise 1914 und April 1923,

2. einen Vergleich der Taxpreise galenischer Mittel 1914 und April 1923,

3. eine Gegenüberstellung der Rezeptur-Arbeitspreise 1914 und April 1923

enthielten. Auch diese Tabellen haben durch die seit April 1923 eingetretene Veränderung des Geldwertes ihre Aktualität eingebüßt.

Berlin, im November 1924.

**Der Verfasser.**

# Inhaltsverzeichnis.

	Seite
Einleitung . . . . .	1
<b>Allgemeiner Teil.</b>	
Erster Abschnitt. Veränderungen im Apothekenwesen unter dem Einflusse der Industrie.	
I. Die Entwicklung der pharmazeutischen Industrie . . . . .	3
II. Zunahme der spezifischen Industriepräparate (Fortschritte der pharmazeutischen Chemie). . . . .	6
III. Eindringen der Industrie in das Gebiet der galenischen Präparate. (Wirtschaftliche, organisatorische und technische Überlegenheit der Industrie.) . . . . .	8
IV. Förderung der Industrie durch allgemeine wirtschaftliche Umstände	11
V. Vereinfachung und Rückgang der Rezeptur. . . . .	13
VI. Der Apotheker als Fabrikant . . . . .	16
VII. Konzentrationsbestrebungen im Apothekengewerbe. (Abjaggenossenschaften, Syndikat deutscher Spezialitäten-Unternehmungen, Sageda, neuere Gründungen.) . . . . .	18
Zweiter Abschnitt. Die Wirtschaftlichkeit des Apothekenwesens.	
I. Die gesetzliche Grundlage . . . . .	22
II. Statistik der Apothekenbetriebe. . . . .	24
III. Statistik des Apothekenpersonals . . . . .	26
IV. Arzneiverbrauch der Bevölkerung und durchschnittlicher Umsatz der Apotheken . . . . .	28
V. Arbeitsleistung und Unkosten der Apothekenbetriebe . . . . .	31
VI. Arzneitage und Bruttoverdienst der Apotheker . . . . .	33
VII. Der Einfluß der Geldbewertung . . . . .	39
VIII. Der Reinerdienst der Apotheker. . . . .	43
IX. Die Apotheken-Kaufpreise und die Kundschafzwerte . . . . .	44
X. Die wirtschaftliche Lage der Angestellten. . . . .	47
<b>Spezieller Teil.</b>	
Vorbemerkung . . . . .	51
I. Notwendigkeit der Aufrechterhaltung der Institution des Apothekenwesens . . . . .	51
II. Limitierungsprinzip oder Niederlassungsfreiheit; Apothekenmonopol; Dispensierrecht der Ärzte und Tierärzte . . . . .	54
III. Anwendungsformen des Limitierungsprinzips; Verkäufliche Apotheke, Personalkonzession; in öffentlichem Eigentum stehende Pachtapothek; beschränkte Niederlassungsfreiheit . . . . .	58
IV. Verstaatlichungs-, Kommunalisierungs- und Sozialisierungspläne	63
V. Krankenkassen-Apotheken; Selbstabgabe von Arzneimitteln durch die Krankenkassen . . . . .	66
VI. Bestrebungen zur Zentralisierung des Einkaufs . . . . .	69
VII. Produktionsprobleme: Zwang zur Selbsterzeugung galenischer Präparate, Förderung des Abjages selbsterzeugter Präparate, Wegfall des Zwangs zur Unterhaltung eines Laboratoriums, Zentralisierung der Arzneimittel-Untersuchung . . . . .	71
VIII. Das Apothekenpersonal; Zulassung von Personal II. Klasse . . . . .	74
IX. Reform der Arzneitage; Vereinfachung, Anpassung an die Geldbewertung, Berücksichtigung besonderer Verhältnisse . . . . .	77
Zusammenfassung . . . . .	81
Literaturverzeichnis . . . . .	83